





### ERHOLEN UND ENTDECKEN...

Bei uns Urlaub zu machen, heißt nicht nur ein paar Tage auszuspannen, sondern auch viele interessante Sehenswürdigkeiten zu entdecken und zu erleben.

### LEUCHTTÜRME

Der Nachbau des »Kleinen Preußen«, der diesen Namen aufgrund seiner geringen Höhe von 10 m und dem preußisch, schwarz-weißen Anstrich trägt, dient Wremen seit seiner Errichtung im Jahr 2005 nicht mehr als Seezeichen wie es das Original von 1906 bis 1930 tat. Ein Gang ins Innere versetzt Sie 100 Jahre in der Geschichte zurück und Sie erhalten einen Einblick in das Leben eines Leuchtfeuerwärters aus dieser Zeit. Von der Galerie haben Sie einen wundervollen Blick auf den Nationalpark »Niedersächsisches Wattenmeer« mit seiner umfangreichen Flora und Fauna sowie den Kutterhafen Wremens und das Landesinnere. Einer romantischen Trauung im Leuchtturm steht auch nichts im Wege.

Fast viermal so hoch wie sein kleiner Bruder in Wremen, wacht der Leuchtturm »Obereversand« mit 37,40 m Höhe über dem Dorumer Tief. 2003 von der Außenweser zur Hafeneinfahrt von Dorum-Neufeld versetzt, wurde er im Laufe der Jahre mehr als



eine Touristenattraktion. Er ist das Wahrzeichen Dorums. Seine Aussichtsplattform ermöglicht Ihnen einen weiten Blick über den 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannten Nationalpark »Niedersächsisches Wattenmeer«. Im Inneren des Turmes können Sie bei einer Führung die Lebens- und Arbeitswelt der Leuchtfeuerwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert erleben. Auch in diesem schönen Ambiente ist es möglich in den »Hafen der Ehe zu schippern«. Direkt an dem etwa 500 m langen Pfad, der Sie zum Leuchtturm »Obereversand« leitet, befindet sich die »Leuchtturmwiese«, ein Areal des Sports und der Erholung. Hier findet man diverse Fitness-Geräte, um sich sportlich zu betätigen und Drehliegen, auf denen man herrlich entspannt die Seele mal baumeln lassen kann.

### MUSEEN UND SEHENSWERTES

Im **Museum für Wattenfischerei** in Wremen erfahren Sie alles Wissenswerte über die Anfänge der Wattenfischerei im 19. Jahrhundert bis heute. Zahlreiche Exponate vermitteln Eindrücke in Fangtechniken wie das Reusenfischen oder das so genannte »Buttpetten« und in die Lebensweisen der Wurster Wattenfischer. Außerdem sollten Sie es sich nicht entgehen lassen, den zum Museum gehörenden Kutter zu besichtigen.



Eine weitere Attraktion im Nordseebad Wremen ist das **Kuriose Muschel-Museum**. Hier wird eine Vielzahl von Muscheln und Seeschnecken in allen erdenklichen Farben und Formen aus vielen Teilen der Welt auf humoristische Weise ausgestellt.

In sieben Abteilungen stellt das **Deichmuseum Land Wursten** in Dorum eindrucksvoll die Auseinandersetzung des Menschen mit den Gezeiten und dem damit verbundenen Küstenschutz und dem Deichbau dar. Auch die verheerenden Sturmfluten an der Nordseeküste sind hier durch zahlreiche Bilder dokumentiert.

Das **Heimathaus** in Midlum lädt Sie ein, die zahlreichen handwerklichen, hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Gegenstände der hier im 19. Jahrhundert heimischen Bevölkerung zu besichtigen.

In Midlum wurde 1857 die **Galerie-Holländer-Mühle** erbaut und bis 1955 wurde sie noch mit Windkraft betrieben. Leider zwangen die modernen Industriemühlen den damaligen Müller zur Stilllegung seiner Mühle. Doch nach der liebevollen



Restauration durch den »Verein zur Erhaltung der Midlumer Mühle« werden in regelmäßigen Abständen »Mühlen-Backtage« veranstaltet. An diesen haben Sie die Möglichkeit, bei frischem Brot und Butterkuchen aus dem traditionellen Backhaus die Mühle zu besichtigen.

Das Nordholzer **AERONAUTICUM** bietet auf rund 916 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der Hans-Scharoun-Museumshalle inkl. der Empore und in den angrenzenden Sonderausstellungsflächen, die wiederum etwa 858 m<sup>2</sup> umfassen, sowie auf dem rund 36.000 m<sup>2</sup> großen Freigelände einzigartige Einblicke in die historische und technische Entwicklung der Luftschiffahrt und der See- und Marinefliegerei. Hier können Sie seltene Exponate, beeindruckende Modelle, Original-Luftfahrzeuge und vieles mehr sehen und bestaunen. Auch eine Trauung in der Kanzlermaschine VFW614 ist möglich.

Liegt Ihr Interesse mehr im Meer als in der Luft können Sie in Spieka-Neufeld eine **Krabbenpulmaschine** besichtigen. Bis in die 70er Jahre wurden die Krabben noch in mühsamer Handarbeit gepult und geschält. Damals machte sich Alwin Kocken daran, eine selbstständig arbeitende Krabben-



pulmaschine zu entwerfen und zu bauen, die dann 1986 betriebsbereit war. Diese Maschine wurde kontinuierlich weiterentwickelt und hat sich im täglichen Einsatz bewährt. Sie ermöglicht im Gegensatz zur Entschälung im Ausland, eine sofortige Verarbeitung der Nordsee-Krabben ohne lange Transportwege, wodurch der echte, frische Krabbengeschmack erhalten bleibt.

### WEHRKIRCHEN

An der Wurster Nordseeküste finden Sie in den Mitgliedsgemeinden sogenannte **Wehrkirchen**, welche auf Wurten gebaut worden sind, die diesem Landstrich auch seinen Namen gaben. Diese Kirchen sind im 12. oder 13. Jahrhundert aus Granit, Sandstein und Tuffstein errichtet worden und dienten unseren Vorfahren als Schutz vor dem Meer und vor kriegerischen Auseinandersetzungen mit Eindringlingen. In der **St. Peter und Paul-Kirche** in Cappel, steht die wohl am besten erhaltene **Arp-Schnitger-Orgel**. Auf der nun mehr als 300 Jahre alten Orgel werden in regelmäßigen Abständen Konzerte gegeben.